

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Kultur, Bildung & Sport
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 206 - Schulen
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Angelika Goos 563 5149 563 8400 angelika.goos@stadt.wuppertal.de
	Datum:	13.10.2014
	Drucks.-Nr.:	VO/0692/14 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
29.10.2014	Ausschuss für Schule und Bildung	Empfehlung/Anhörung
05.11.2014	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
10.11.2014	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
25.11.2014	Jugendhilfeausschuss	Entgegennahme o. B.
Schulentwicklungsplanung für die Berufskollegs der Stadt Wuppertal bis 2019		

Grund der Vorlage

Nach § 80 Schulgesetz NW ist der Schulträger verpflichtet, eine mit den benachbarten Schulträgern abgestimmte Schulentwicklungsplanung zu betreiben.

Zum 01.08.2015 treten die Änderungen des 10. Schulrechtsänderungsgesetzes zur Weiterentwicklung der Berufskollegs und die Anpassung der Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berufskollegs – APO-BK in Kraft. Diese Änderungen werden in der aktuellen Schulentwicklungsplanung für die berufsbildenden Schulen (Berufskollegs) der Stadt Wuppertal berücksichtigt.

Beschlussvorschlag

Zur Neustrukturierung der Bildungsgänge und zum Erhalt der pädagogischen Einheiten an den Berufskollegs werden folgende schulorganisatorische Maßnahmen beschlossen:

1. Das Berufskolleg am Kothen wird als eigenständiges Berufskolleg zum 31.07.2015 mit sofortiger Wirkung aufgelöst.
2. Die Bildungsgänge APO-BK Anlage A4, A5, A6, B1, B3, C1, C2, C9, C10 werden in Abstimmung mit der Bezirksregierung bis zum Schuljahr 2019/2020 sukzessive an das BK am Haspel sowie die Dependence Ritterstr. verlegt. Die Verlagerung erfolgt unter Gewährleistung eines ordnungsgemäßen Unterrichtsbetriebs im Rahmen des Baufortschritts an dem Standort am Haspel.
3. Die Bildungsgänge APO-BK Anlage A4, A5, A6 werden für die Schüler/-innen, die zum 01.08.2015 erstmalig einen solchen Bildungsgang besuchen, an das BK Kohlstr. verlegt. Die am Berufskolleg am Kothen bereits eingerichteten Bildungsgänge werden

an dem Standort spätestens zum 31.08.2016 auslaufend aufgelöst. Die Bildungsgänge der APO-BK Anlage A1 (Frisör / Florist) verbleiben bis 2019 am Berufskolleg Kothen. Spätestens mit der endgültigen Auflösung wird über eine Verlegung der beiden Bildungsgänge neu entschieden.

4. Das Schulgebäude am Kothen wird bis zur endgültigen Verlegung aller Bildungsgänge bis 2019 als Dependence des Berufskollegs am Haspel weiter genutzt.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Nocke

Begründung

Bereits mit der Schulentwicklungsplanung in 2007 hat das damals beauftragte Institut für Schulentwicklungsforschung (IfS) in Dortmund darauf hingewiesen, dass die demographische Entwicklung in Wuppertal spätestens ab 2013 in den Berufskollegs zu einem Schülerrückgang führen wird.

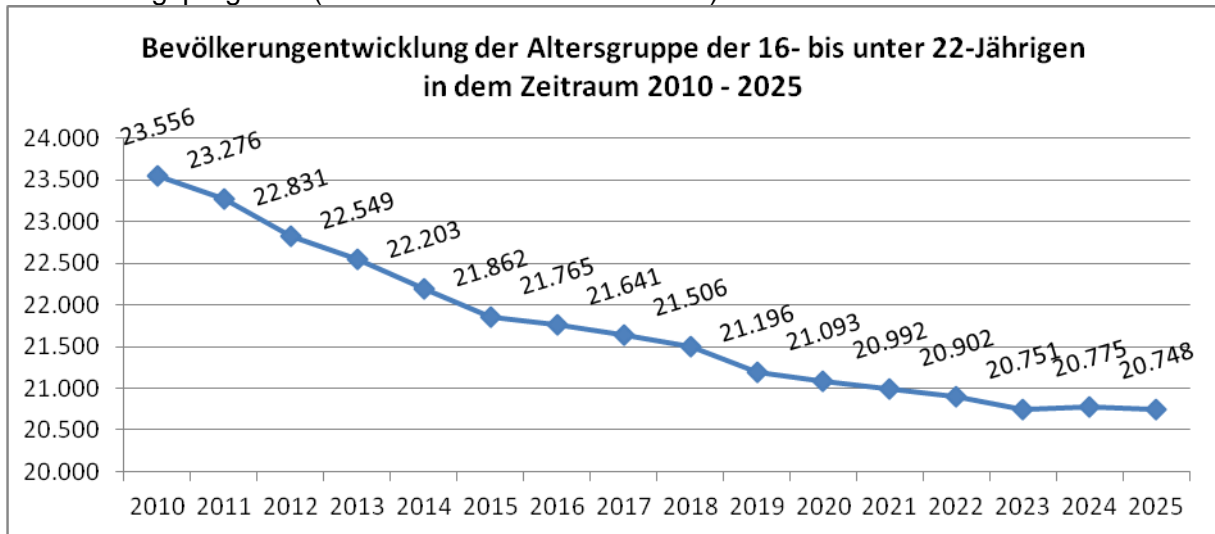
Dieser prognostizierte Rückgang hat schon im Jahr 2010 eingesetzt und wird bis 2025 in Wuppertal bei ca. 12 % liegen (s. nachstehende Grafik). Landesweit wird die Zahl der Schülerinnen und Schüler an den Berufskollegs allein in den nächsten 10 Jahren von ca. 600.000 um voraussichtlich 100.000 auf 500.000 sinken. Dies entspricht sogar einem Schülerrückgang von knapp 17 %.

Um das differenzierte Bildungsangebot der Berufskollegs und damit die Chancen auf berufliche Perspektiven zu erhalten, sind strukturelle Veränderungen erforderlich. Mit dem 10. Schulrechtsänderungsgesetz (10. SchRäG) wird u. a. eine Überarbeitung der Struktur der Berufskollegs erfolgen.

Im Fokus steht neben der Ausbildungsvorbereitung von Jugendlichen mit besonderem Förderbedarf die Ausrichtung berufsvorbereitender Bildungsgänge. Hier sollen Warteschleifen vermieden werden, die zu einem Verlust von Lern- und Lebensarbeitszeit führen. Das Bildungsangebot wird gestrafft, konsequenter dualisiert und die Anschlussperspektiven transparenter gestaltet.

Zur Umsetzung des neuen Übergangsmagements sollen hier qualitativ und quantitativ neue Wege vorgegeben werden. Es ist beabsichtigt, die „Verordnung über die Ausbildung und Prüfung in den Bildungsgängen des Berufskollegs (APO-BK)“ mit Wirkung vom 01.08.2015 neu zu fassen.

Der überwiegende Teil der Schüler/-innen an den beruflichen Schulen rekrutiert sich aus den Altersjahrgängen der 16- bis unter 22-Jährigen. Die Entwicklung dieser Jahrgänge stellt sich für den Zeitraum 2010 – 2025 wie folgt dar:



Die berufsbildungsrelevanten Altersjahrgänge verlaufen in Wuppertal deutlich rückläufig. Von 2010 bis 2025 reduziert sich diese Altersgruppe um 2.808, dies entspricht einer Reduktion um ca. 12 %.

Die Auswirkungen der demografischen Entwicklung in Wuppertal und die zu erwartenden Auswirkungen aus der geplanten neuen APO-BK wurden insbesondere mit den Schulleitungen der gewerblichen Berufskollegs in mehreren Workshops diskutiert und die schulorganisatorischen Maßnahmen ab dem 01.08.2015 einvernehmlich abgestimmt. Im Rahmen der mittelfristigen Planung sind keine Auswirkungen auf die beiden kaufmännischen Berufskollegs zu verzeichnen.

Die Überlegungen zu den schulorganisatorischen Maßnahmen erfolgten mit den Schwerpunktsetzungen:

- strukturierte Neuordnung der Bildungsgänge und Erhalt der in sich funktionierenden Systeme und der pädagogischen Einheiten,
- Fortführung der bewährten Schulprofile,
- Weiterführung der differenzierten Angebotsstruktur,
- möglichst wirtschaftliche Nutzung und Auslastung der Schulraumkapazitäten.

Als Folge des generellen Schülerrückgangs wird die Bezirksregierung in den kommenden Jahren Bildungsgänge zum Erhalt der Qualität neu konzentrieren müssen.

Ob und welche Bildungsgänge in den nächsten Jahren in Wuppertal nicht mehr angeboten werden können, lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht verlässlich erkennen. Durch die hohe Flexibilität der Berufskollegs, auf die Bedarfe der heimischen Ausbildungsbetriebe reagieren zu können, soll das differenzierte Angebot an den Berufskollegs möglichst erhalten bleiben. Die Genehmigung der Beschulung durch die Bezirksregierung erlischt erst, wenn in drei aufeinanderfolgenden Jahren weniger als 16 Schüler/-innen die Fachklasse besuchen.

Die sukzessive Verlegung der Bildungsgänge des BK Kothen an das Berufskolleg am Haspel erfolgt in Abstimmung mit dem Sanierungsfortschritt des Gebäudes am Haspel und führt unter Beibehaltung der hohen pädagogischen Qualität der Bildungsgänge in Wuppertal zu

einer Anpassung und damit optimalen Auslastung des Schulraums. Das Schulgebäude am Kothen wird zum Schuljahr 2019/2020 aus der schulischen Nutzung entlassen.

Demografie-Check

a) Ergebnis des Demografie-Checks

Ziel 1 – Stadtstrukturen anpassen	+/0/-
Ziel 2 – Wanderungsbilanz verbessern	+/0/-
Ziel 3 – gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen	+/0/-

b) Erläuterungen zum Demografie-Check

Kosten und Finanzierung

Nach der endgültigen Verlegung der Bildungsgänge ergeben sich ab 2019 jährliche Einsparungen von 443.806,32 € Mietkosten und 223.752,- € Nebenkosten.

Zeitplan

Die schulorganisatorischen Maßnahmen sollen bis zum Schuljahr 2019/2020 abgeschlossen sein.

Anlagen

Anlage 01 - Schulentwicklungsplan für die berufsbildenden Schulen (Berufskollegs) in Wuppertal

Anlage 01a – Anlage zum Schulentwicklungsplan für die berufsbildenden Schulen - Raumbestand

Anlage 02 - Stellungnahme der Schulkonferenz BK am Kothen

Anlage 03 - Stellungnahme der Schulkonferenz BK Kohlstr.

Anlage 04 - Stellungnahme der Schulkonferenz BK am Haspel

Anlage 05 - Stellungnahme der Schulkonferenz BK Werther Brücke

Anlage 06 - Stellungnahme der Schulkonferenz BK Barmen – Europaschule -

Anlage 07 - Stellungnahme der Schulkonferenz BK Elberfeld

Anlage 08 - Stellungnahme der Stadt Solingen

Anlage 09 – Stellungnahme der Stadt Remscheid

Anlage 10 – Stellungnahme Kreishandwerkerschaft

Anlage 11 – Stellungnahme der Agentur für Arbeit Solingen-Wuppertal

Anlage 12 – Stellungnahme der IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid